



# Information für die Presse

## Landesorganisation Bremen

Roland Pahl, Landesgeschäftsführer

Tel. 0421/3 50 18-13, Fax 0421/3 50 18-37, Mobil 0177-3 50 18 13

Bremen, 25. August 2022

### **Jetzt die richtigen Schlüsse aus den letzten Wochen ziehen! Innenstadt endlich aufwerten!**

Die Innenstadt soll sich nach Willen der SPD von einer Konsumzone in eine echte Erlebniswelt entwickeln: Mit einem abwechslungsreichen Angebot an Einzelhandel, Gastronomie und Kultur, aber auch Orten zum Entspannen und Verweilen sowie zum Flanieren durch eine großzügige Fußgängerzone wird das Bremer Zentrum attraktiver für Besucherinnen und Besucher.

Von den Umleitungen der Straßenbahn in den letzten Wochen hat die Innenstadt profitiert. Die von der City-Initiative durchgeführte Umfrage belegt dies und zeigt, dass die Besucherinnen und Besucher eine grundlegende Veränderung in der Innenstadt wollen. So wünschen sich viele Menschen mehr Verweilmöglichkeiten/Ruhezonen und empfanden die neuen Gestaltungen als Aufwertung, die auch in Zukunft beibehalten werden sollte. Damit deckt sich die Wahrnehmung der Befragten mit den Forderungen der Partei nach einer Erlebniswelt Innenstadt. Voraussetzung dafür ist allerdings die Verlegung der Straßenbahn von der Obernstraße in die Martinistraße – wie es die SPD seit langem fordert.

Die Partei fühlt sich von der Umfrage in ihrer Position gestärkt. Nun müssen die entsprechenden Akteurinnen und Akteure zusammengebracht werden, um die Innenstadtentwicklung voranzubringen. Dazu erklärt der Vorsitzende der SPD LAND BREMEN, Reinhold Wetjen: „Die Tage ohne Straßenbahnverkehr durch die Obernstraße haben das Potential der Innenstadt offengelegt. Einkaufen, Verweilen oder einfach Flanieren – all das ist deutlich entspannter geworden. Das sehen offenbar auch die Bremerinnen und Bremer so. Dass 72 Prozent der Befragten sich auch in Zukunft neue Nutzungsmöglichkeiten wünschen, ist ein Auftrag an die Politik. Gleichzeitig geben uns die 57 Prozent, die eine Verlegung der Straßenbahn in die Martinistraße wollen, Rückenwind für unsere Politik. Jetzt geht es darum, entsprechende Schlüsse aus der Befragung zu ziehen und sich an realistische Konzepte zu setzen.“